

**Zeitschrift:** Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendant pour les logisticiens

**Herausgeber:** Schweizerischer Fourierverband

**Band:** 95 (2022)

**Heft:** 7-8

**Rubrik:** Herausgegriffen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## ARMEE-LOGISTIK

95. Jahrgang. Erscheint 6-mal jährlich,  
(zweimonatlich in Doppelnummern).  
ISSN 1423-7008.  
beglaubigte Auflage 2 029 Ex.  
(notariell beglaubigt 2021).

**Offizielles Organ:**  
Schweizerischer Fourierverband (SFV)

**Jährlicher Abonnementspreis:** Für Sektionsmitglie-  
der im Mitgliederbeitrag inbegriffen. Für nicht dem  
Verband angeschlossene Angehörige der Armee und  
übrige Abonnenten Fr. 32.–. Postkonto 80-18 908-2

**Verlag/Herausgeber:** Schweizerischer Fourierver-  
band, Zeitungskommission, Präsident Four Stefan  
Walder (sw), Aufdorfstrasse 193, 8708 Männedorf,  
Telefon Privat: 079 346 76 70,  
Telefon Geschäft: 044 752 35 35, Fax: 044 752 35 49,  
E-Mail: swalder@bluewin.ch

**Redaktion:** Armee-Logistik  
Telefon Geschäft: 044 752 35 35  
Fax: 044 752 35 49,  
E-Mail: redaktion@armee-logistik.ch

**Chefredaktor:**  
Oberst Roland Haudenschild (rh).  
**Mitarbeiter:** Oberst Heinrich Wirz  
(Bundeshaus/Mitglied EMPA);  
Member of the European Military Press Association  
(EMPA).

**Redaktionsschluss:**  
05/06 – 15.04.2022, 07/08 – 15.06.2022,  
09/10 – 15.08.2022, 11/12 – 15.10.2022

**Adress- und Gradänderungen:**  
Für Mitglieder SFV und freie Abonnenten  
Zentrale Mutationsstelle SFV  
Four Stefan Buchwalder  
Oskar Bider-Strasse 21  
4410 Liestal

**Inserate:** Anzeigenverwaltung Armee-Logistik,  
Telefon Geschäft: 044 752 35 35  
(Hr. Walder), Fax: 044 752 35 49,  
E-Mail: swalder@bluewin.ch  
Inseratenschluss: am 1. des Vormonats

**Druck:** Triner Media + Print, Schmiedgasse 7, 6431  
Schwyz, Telefon 041 819 08 10, Fax 041 819 08 53

**Satz:** Triner Media + Print

**Vertrieb/Beilagen:** Schär Druckverarbeitung AG,  
Industriestrasse 14, 4806 Wikon,  
Telefon 062 785 10 30, Fax 062 785 10 33

Der Nachdruck sämtlicher Artikel und Illustrationen –  
auch teilweise – ist nur mit Quellenangabe gestattet.  
Für den Verlust nicht einverlangter Beiträge kann die  
Redaktion keine Verantwortung übernehmen.

Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel  
abgedruckten Anzeigen oder Teilen davon, insbeson-  
dere durch Einspeisung in einen Onlinedienst, durch  
dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder  
Verstoss wird gerichtlich verfolgt.

# Ukraine: Bundesrat verstärkt Vorbereitung auf schwere Mangellagen im Strom- und Gasbereich

Die wirtschaftliche Landesversorgung (WL) erhält ein neues Monitoringsystem, mit dem sie frühzeitig eine drohende Strommangel-  
lage erkennen und darauf reagieren kann. Im  
Gasbereich wird zudem eine Kriseninterven-  
tionsorganisation gebildet, für den Fall einer  
möglichen Mangellage. Der Bundesrat hat  
am 4. Mai 2022 die dazu nötigen rechtlichen  
Anpassungen auf dem Verordnungsweg gut-  
geheissen.

In der Vernehmlassung war unbestritten, dass  
es zur Überwachung der Versorgungslage im  
Strombereich ein Monitoringsystem braucht.  
Der nationalen Netzgesellschaft Swissgrid  
wird nun die Aufgabe übertragen, für den WL-  
Fachbereich Energie ein solches System zu  
entwickeln und zu betreiben. Die Verordnung  
zur Sicherstellung der wirtschaftlichen Landes-  
versorgung im Bereich Elektrizitätswirtschaft  
(VOEW) wurde entsprechend geändert.

Das Monitoringsystem soll Informationen über  
die aktuelle Versorgungs- und Marktsituation  
in der Schweiz sowie Analysen zur Eigenver-  
sorgung liefern. Insbesondere soll aufgezeigt  
werden, wie lange die Schweiz die Stromver-  
sorgung ohne Stromimporte sicherstellen  
könnte.

Swissgrid verfügt als einzige Akteurin in der  
Strombranche bereits heute über die meisten  
für das Monitoring der WL notwendigen Infor-  
mationen. Auch hat Swissgrid die erforderli-  
chen Kenntnisse für eine fundierte Beurteilung  
der Versorgungslage. Für die Schweizer Ener-  
gieversorgungsunternehmen hat dies keine  
Auswirkungen.

Das vom Bund finanzierte Monitoring soll per  
Ende 2022 in Betrieb genommen werden. Da-  
mit wird der WL-Fachbereich Energie künftig  
noch besser in der Lage sein, bei allfälligen  
Versorgungsstörungen rasch geeignete Mass-  
nahmen zu treffen, um die Auswirkungen einer  
Strommangellage auf Wirtschaft und Gesell-  
schaft abzuschwächen. Mögliche Massnahmen  
reichen von Sparappellen über Verbrauchsein-  
schränkungen und Kontingentierungen bis hin  
zu Netzabschaltungen.

### Kriseninterventionsorganisation auch für den Gassektor

Für den Gassektor war in der Vernehmlassung  
vorgesehen, eine Kriseninterventionsorganisa-

tion (KIO) nach dem Vorbild der Organisation  
für Stromversorgung in ausserordentlichen La-  
gen (OSTRAL) und ein Monitoring aufzubauen.

Grundsätzlich wurde der Vorschlag befürwor-  
tet, nicht aber, dass der Verband der Schwei-  
zerischen Gasindustrie (VSG) damit betraut  
werden soll. Hauptkritikpunkte in der Ver-  
nehmlassung waren die fehlende Unabhän-  
gigkeit und ein nicht regulierter Gasmarkt. Das  
WBF wird deshalb grundsätzlich Alternativen  
prüfen.

Vor dem Hintergrund des Ukraine-Kriegs und  
der damit verbundenen unsicheren Versor-  
gungslage überträgt der Bundesrat dem VSG  
nun trotzdem befristet für ein Jahr die Auf-  
gabe, eine KIO zu bilden. Um den Vorbehalten  
aus der Vernehmlassung Rechnung zu tragen,  
wird der Einbezug von Vertretern der Gasver-  
braucher vorgeschrieben und der Auftrag auf  
ein Jahr befristet. Der Auftrag enthält zudem  
die Ausarbeitung eines Konzepts für ein Moni-  
toring im Gasbereich, welches die Anliegen aus  
der Vernehmlassung angemessen berücksich-  
tigt. Über das Monitoring wird der Bundesrat  
in einem zweiten Schritt entscheiden. Geregelt  
wird dies alles in der neuen Verordnung über  
die Organisation zur Sicherstellung der wirt-  
schaftlichen Landesversorgung im Bereich der  
Gaswirtschaft (VOGW).

Quelle:

Medienmitteilung Bern 04.05.2022;  
[www.admin.ch](http://www.admin.ch); [www.wbf.admin.ch](http://www.wbf.admin.ch)

Roland Haudenschild

